

Pressemitteilung

Justus-Liebig-Universität Gießen

Caroline Link

02.07.2012

<http://idw-online.de/de/news486188>

Organisatorisches, Wissenschaftspolitik
Medizin
überregional



Universitäten Gießen und Marburg zum gescheiterten Eigentümerwechsel beim Klinikum

Präsidien fordern baldige Klarheit – Universitätsmedizin braucht Stabilität

Gemeinsame Pressemitteilung der Justus-Liebig-Universität Gießen und der Philipps-Universität Marburg

Die Justus-Liebig-Universität Gießen (JLU) und die Philipps-Universität Marburg (UMR) nehmen zur Kenntnis, dass es mit der gescheiterten Übernahme der Rhön Klinikum AG durch den Gesundheitskonzern Fresenius zunächst keinen Eigentümerwechsel beim Universitätsklinikum Gießen und Marburg (UKGM) geben wird. Damit wird dem Land Hessen derzeit auch nicht die vertraglich zugesicherte Möglichkeit eröffnet, von einem neuen Eigentümer ein Rückkaufangebot für das UKGM zu verlangen.

In der jetzigen Situation gelte es, so die Präsidien beider Universitäten, alle Optionen zu prüfen, um baldmöglichst klare und berechenbare Verhältnisse für das UKGM herbeizuführen. „Die Universitätsmedizin in Mittelhessen braucht Stabilität, wenn sie weiterhin erfolgreich in Forschung und Lehre sein will“, erklärten Prof. Dr. Joybrato Mukherjee, Präsident der JLU und Prof. Dr. Katharina Krause, Präsidentin der UMR. Dass die Ministerin für Wissenschaft und Kunst, Eva Kühne-Hörmann, unmittelbar nach Bekanntwerden der gescheiterten Übernahme Gespräche zur Zukunft des UKGM angekündigt habe, sei sehr zu begrüßen.

Kontakt:

Pressestelle der Justus-Liebig-Universität Gießen
Ludwigstraße 23, 35390 Gießen
Telefon: 0641/99-12041

Pressestelle der Philipps-Universität Marburg
Biegenstraße 10, 35032 Marburg
Telefon: 06421/28-26219

URL zur Pressemitteilung: <http://www.uni-giessen.de>

URL zur Pressemitteilung: <http://www.uni-marburg.de>